

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Vorbemerkung .....	1
§ 1 <i>Anlass, Gang und Ziel der Untersuchung</i> .....	1
A. Anlass .....	1
B. Gang und Ziel der Untersuchung .....	4
§ 2 <i>Darlegung der wesentlichen Unterschiede der untersuchten Rechtssysteme</i> .....	6
A. Das italienische und das deutsche Rechtssystem .....	7
B. Das englische Rechtssystem .....	9
1. Kapitel: Der Trust im englischen Recht .....	13
§ 3 <i>Die Entwicklung von equity und Trust</i> .....	13
A. „Common law“ und „equity“ .....	13
B. Geburtsstunde des Trusts in England .....	16
I. Die Kinderschuhe des Trusts – die sog. „uses“ .....	16
II. Von den <i>uses</i> zum Trust .....	20
§ 4 <i>Definition, Funktionsweise und Erscheinungsformen des Trusts</i> .....	21
A. Definition des Trusts .....	22
B. Überblick über die grundsätzliche Funktionsweise eines Trusts .....	23
C. Erscheinungsformen des Trusts .....	24
I. Grundformen des Trusts .....	25
II. „Express trust“ und seine Gestaltungsformen .....	26
1. „ <i>Inter vivos trust</i> “ und „ <i>testamentary trust</i> “ .....	26
2. „ <i>Private trust</i> “, „ <i>purpose trust</i> “ und „ <i>unit trust</i> “ .....	26
3. „ <i>Bare trust</i> “ .....	28
4. „ <i>Fixed (interest)</i> “ und „ <i>discretionary trust</i> “ .....	28
D. „ <i>Inter vivos trust</i> “ und „ <i>testamentary trust</i> “: ihre Funktion und Ausgestaltung im konkreten Einsatzbereich .....	28

I.	<i>Inter vivos trust</i> .....	28
1.	<i>Private (family) trust</i> .....	28
2.	<i>Purpose trust</i> in Form des <i>charitable trust</i> .....	29
II.	<i>Testamentary trust</i> .....	29
§ 5	<i>Der express trust – die am Trust beteiligten Personen und die Eigentumsverfassung des Trusts</i> .....	30
A.	Die involvierten Parteien: „The magic triangle“ – „Das magische Dreieck“ .....	31
I.	„Settlor“ – „Errichter“ .....	31
1.	Person des <i>settlor</i> .....	31
2.	Trusturkunde .....	31
3.	„Letter of wishes“ .....	31
II.	„Trustee“ – „Treuhänder“ .....	32
1.	Person des <i>trustee</i> .....	32
2.	Rechtsnatur der Stellung des <i>trustee</i> – treuhänderisch und höchstpersönlich .....	33
3.	Die Verwaltung des Trusts – Befugnisse und Pflichten des <i>trustee</i> .....	34
a)	Pflichten des <i>trustee</i> .....	34
aa)	„Fiduciary duties“: Treuepflicht – „duty of loyalty“ .....	34
(1)	„No-conflict rule“ – Pflicht zur Vermeidung von Interessenkonflikten .....	34
(2)	„No-profit rule“ – Verbot der persönlichen Vorteilnahme .....	35
bb)	„Equitable duties“ .....	35
(1)	Pflichten im Rahmen der Verwaltung des Trusts .....	35
(2)	Sorgfaltspflicht und Sorgfaltsmäßigstab – „duty of care“ .....	36
(a)	Allgemeiner Sorgfaltsmäßigstab .....	36
(b)	Besondere Sorgfaltspflicht bei der Anlage des Trustvermögens .....	36
(3)	Entstehung der Pflichten mit Annahme des Amtes .....	37
b)	Befugnisse des <i>trustee</i> .....	38
4.	Überwachung des <i>trustee</i> .....	38
III.	„Beneficiary“ – „Begünstigter“ .....	39
1.	Person des <i>beneficiary</i> .....	39
2.	Stellung des <i>beneficiary</i> .....	39
a)	Ansprüche hinsichtlich des Trustvermögens .....	40
b)	Informationsrecht .....	40
IV.	„Protector“ – „Protektor“ .....	41
B.	Der „Dualismus des Eigentums“ .....	41
I.	„Legal title“ und „equitable title“ .....	41
II.	Rechtsnatur des <i>equitable title</i> .....	42

§ 6 <i>Wirksame Errichtung eines express trust</i> . . . . .	44
A. Form der Errichtung . . . . .	44
B. Die unentbehrlichen Bestandteile des Trusts . . . . .	45
I. Der Errichtungsakt und seine zwingenden Anforderungen – „The three certainties“ . . . . .	45
1. „Certainty of intention“ – Manifestierung des Widmungswillens/ Errichtungswillens . . . . .	45
2. „Certainty of subject-matter“ – Bestimmtheit der gewidmeten Vermögenswerte . . . . .	46
3. „Certainty of object“ – Bestimmtheit der Begünstigten . . . . .	46
II. Der Übertragungsakt . . . . .	47
C. „Sham trust“ – der Trust als Scheingebilde . . . . .	47
§ 7 <i>Modifizierung und Beendigung eines express trust</i> . . . . .	48
A. Rechtsmacht zum Widerruf sowie zur Modifizierung des Trusts und zur Neubenennung des <i>trustee</i> . . . . .	48
B. Die „rule against perpetuities“ . . . . .	49
C. Die Regel aus „Sanders vs. Vautier“ . . . . .	49
§ 8 <i>Haftung bei Verletzung der Trustbestimmungen</i> . . . . .	50
A. Haftung des <i>trustee</i> . . . . .	50
I. Allgemeines . . . . .	50
1. Was ist ein „breach of trust“? . . . . .	50
2. Rechtsnatur der Haftung . . . . .	51
3. Voraussetzungen des Ersatzanspruchs . . . . .	52
4. Einwendungen gegen die Haftung . . . . .	52
a) Zustimmung zu oder Teilnahme an der Pflichtverletzung durch den <i>beneficiary</i> . . . . .	52
b) Genehmigung der Pflichtverletzung durch den <i>beneficiary</i> . . . . .	52
c) Ausschluss oder Begrenzung der Haftung in der Trusturkunde . . . . .	53
d) Gewährung einer Haftungserleichterung oder -befreiung durch Ermessensentscheidung des Gerichts . . . . .	53
e) Verjährung – „limitation“; Verwirkung des Klagerechts – „laches“ . . . . .	53
5. Haftung(sumfang) . . . . .	54
a) Haftung im Außenverhältnis . . . . .	54
b) Haftung im Innenverhältnis und Anspruch auf Schadloshaltung . . . . .	54
II. Inhalt der Ansprüche gegen den <i>trustee</i> . . . . .	55
1. Herausgabeansprüche – „following“ und „tracing“ . . . . .	55
a) Was ist <i>following</i> und <i>tracing</i> ? . . . . .	55
b) Voraussetzungen und Grenzen des <i>tracing</i> . . . . .	56
c) „Claiming“ – Anspruchsgeltendmachung hinsichtlich der ermittelten Gegenstände . . . . .	56

2. „Equitable compensation“ .....	56
B. Haftung Dritter .....	57
I. „Trustee de son tort“ – Anmaßung der Stellung des <i>trustee</i> .....	57
II. „Dishonest assistance“ – Teilnahme an einem „breach of trust“ .....	57
III. „Knowing receipt“ – Empfang von veruntreutem Trustvermögen ..	57
1. Dinglicher Anspruch gegen den Dritten .....	58
2. Obligatorischer Anspruch gegen den Dritten .....	58
a) Inhalt des Anspruchs .....	58
b) Voraussetzungen der Haftung .....	59
IV. Unentgeltlicher Erwerb von Trustvermögen .....	59
V. „Bona fide purchaser without notice“ .....	59
§ 9 Zusammenfassende Betrachtung .....	59
 2. Kapitel: Die Trustproblematik im deutschen Recht .....	61
§ 10 Vereinbarkeit des Trusts mit dem deutschen Recht .....	61
§ 11 Behandlung des Trusts im deutschen Internationalen Privatrecht .....	62
A. Kollisionsnormen zur Bestimmung des anwendbaren Rechts .....	62
B. Qualifikationsmethode .....	63
C. Qualifikation .....	64
I. Qualifikation des <i>inter vivos trust</i> .....	65
1. (Keine) einheitliche Qualifikation .....	65
a) Schuldvertragliche Qualifikation .....	65
b) Gesellschaftsrechtliche Qualifikation .....	65
c) Stiftungsrechtliche Qualifikation .....	66
d) Sachenrechtliche Qualifikation .....	67
e) Fazit .....	67
2. Qualifikation durch Ermittlung des funktionsäquivalenten Rechtsinstituts .....	67
a) Funktionsäquivalentes Rechtsinstitut zum <i>private trust</i> : Treuhand und Stiftung .....	68
aa) Treuhand .....	68
(1) Das deutsche Rechtsinstitut .....	68
(2) Rechtsvergleichung Treuhand – <i>private trust</i> .....	71
bb) Selbstständige Stiftung .....	73
(1) Das deutsche Rechtsinstitut .....	73
(2) Rechtsvergleichung selbstständige Stiftung – <i>private (family) trust</i> .....	75
cc) Unselbstständige Stiftung .....	77
(1) Das deutsche Rechtsinstitut .....	77
(2) Rechtsvergleichung unselbstständige Stiftung – <i>private trust</i> .....	78
dd) Fazit .....	78

b) Funktionsäquivalentes Rechtsinstitut zum <i>purpose trust</i> . . . . .	80
aa) Vergleich selbstständige Stiftung – <i>purpose trust</i> . . . . .	80
bb) Unselbstständige Stiftung . . . . .	81
cc) Treuhand . . . . .	82
dd) Fazit . . . . .	82
II. Qualifikation des <i>testamentary trust</i> . . . . .	84
1. Testamentsvollstreckung . . . . .	84
2. Vor- und Nacherbschaft . . . . .	85
3. Fazit . . . . .	86
D. Bestimmung des Truststatuts . . . . .	86
I. Kollisionsrecht des <i>private trust</i> . . . . .	87
1. Streitentscheidung zur Frage des funktionsäquivalenten Rechtsinstituts . . . . .	87
2. Anwendbare Kollisionsnormen: Art. 27 f. EGBGB a. F. oder entsprechende Anwendung der Rom I-VO . . . . .	88
II. Kollisionsrecht des <i>purpose trust</i> . . . . .	89
III. Kollisionsrecht des <i>testamentary trust</i> . . . . .	93
E. Umfang des Truststatuts . . . . .	93
§ 12 Zusammenfassende Betrachtung . . . . .	94
 3. Kapitel: Der Trust in Italien . . . . .	95
§ 13 Rechtslage in Italien vor der Ratifizierung des HTrÜ . . . . .	97
§ 14 Das Haager Trust-Übereinkommen . . . . .	98
A. Eckdaten zur Haager Konvention und zum Beitritt Italiens . . . . .	98
I. Ziele der Haager Konvention: Art. 1 HTrÜ . . . . .	98
II. Unterzeichnung und Beitritt . . . . .	100
III. Ratifizierung . . . . .	100
IV. Rechtsnatur der Konvention und einzelner in ihr enthaltener Normen . . . . .	101
B. Der Trust nach der Haager Konvention und die durch seine Anerkennung gezeitigten Wirkungen . . . . .	102
I. Der Trustbegriff des HTrÜ . . . . .	103
1. <i>Common law</i> -Trust oder „trust amorofo“? . . . . .	103
2. Anwendungsbereich der Konvention: der Trust nach Art. 2 HTrÜ . . . . .	105
a) Die Begriffsbestimmung nach Art. 2 I HTrÜ . . . . .	105
b) Die Eigenschaften nach Art. 2 II lit. a – c HTrÜ . . . . .	108
c) Art. 2 III HTrÜ . . . . .	109
3. Vom Haager Trust-Übereinkommen erfasste Erscheinungsformen des Trusts; Art. 3 HTrÜ . . . . .	110
II. Anerkennung des Trusts und seine Rechtswirkungen, Art. 11 HTrÜ . . . . .	111

1. Kodifizierte Mindestwirkungen: die mit der Anerkennung des Trusts verbundenen Mindestwirkungen, Art. 11 I, II HTrÜ . . . . .	112
2. Eingeschränkte Mindestwirkungen, Art. 11 III lit. a)–d) HTrÜ . . . . .	113
a) Buchstaben a)–c) . . . . .	113
b) Buchstabe d) . . . . .	113
III. Fazit . . . . .	114
C. Fazit . . . . .	116
<b>§ 15 Anerkennung des Trusts im italienischen Rechtssystem . . . . .</b>	<b>116</b>
A. Der Trust als ein der italienischen Rechtsordnung ohnehin bekanntes Rechtsinstitut? . . . . .	117
I. Die fiduziarischen Rechtsgeschäfte in der italienischen Rechtsordnung . . . . .	117
1. Das fiduziarische Rechtsgeschäft im engeren Sinne: die Treuhand . . . . .	118
a) Erscheinungsformen . . . . .	119
aa) „Fiducia romanistica“ . . . . .	119
bb) „Fiducia germanistica“ . . . . .	120
(1) Germanische Treuhand im engeren Sinne . . . . .	121
(2) Germanische Treuhand im weiteren Sinne . . . . .	121
b) Abgrenzung <i>negozi fiduciario</i> – Trust . . . . .	122
aa) Abgrenzung <i>fiducia romanistica</i> – Trust . . . . .	122
bb) Abgrenzung germanische Treuhand im engeren Sinne – Trust . . . . .	126
cc) Abgrenzung germanische Treuhand im weiteren Sinne – Trust . . . . .	127
c) Zusammenfassende Erwägungen . . . . .	128
2. Der „contratto di affidamento fiduciario“ . . . . .	128
a) Das Rechtsinstitut des <i>contratto di affidamento fiduciario</i> . . . . .	129
aa) Allgemeines zum <i>contratto di affidamento fiduciario</i> . . . . .	129
(1) Definition, Rechtsnatur, causa . . . . .	129
(2) Vertragsgegenstand . . . . .	130
(3) Das Treuevermögen: „Nichtvermengung“ des Treuvermögens mit dem Vermögen des Treunehmers und dingliche Surrogation . . . . .	131
(4) Form des <i>contratto di affidamento fiduciario</i> und ihre Auswirkung auf seine Einwendbarkeit gegenüber Dritten . . . . .	132
(5) Zugriff von Gläubigern auf das Treuevermögen . . . . .	134
bb) Die Vertragsparteien des <i>contratto di affidamento fiduciario</i> . . . . .	135
(1) Treugeber . . . . .	135
(2) Treunehmer . . . . .	136
(a) Person des Treunehmers und seine rechtliche Stellung	136
(b) Rechte und Pflichten des Treunehmers . . . . .	136

(3) Begünstigte .....	137
cc) Dauer und Beendigung des <i>contratto di affidamento fiduciario</i> .....	138
dd) Ausgestaltung der Rechtsverhältnisse der Beteiligten	
untereinander und gegenüber Dritten .....	138
(1) Rechtsverhältnis der Beteiligten untereinander .....	138
(a) Schutzmechanismen zugunsten des Treugebers .....	140
(b) Schutzmechanismen zugunsten der Begünstigten .....	140
(c) Schutzmechanismen zugunsten des Treuhändlers .....	141
(d) Anforderung an die Geltendmachung der Ansprüche .....	141
(2) Das Rechtsverhältnis zwischen Treuhändern und Dritten .....	141
(3) Das Rechtsverhältnis zwischen Treugeber und Begünstigten gegenüber Dritten .....	142
b) Vergleich <i>contratto di affidamento fiduciario</i> – Trust .....	143
c) Abschließende Erwägungen .....	148
II. Zweckvermögen .....	149
1. Zweckvermögen zur Verwirklichung schutzwürdiger Interessen – „atti di destinazione per la realizzazione di interessi meritevoli di tutela“, Art. 2645-ter c. c. .....	150
a) Allgemeines zum Zweckvermögen nach Art. 2645-ter c. c. ....	151
aa) „L'atto di destinazione“ – der Widmungsakt .....	151
(1) Gesetzgebungsgeschichte .....	151
(2) Rechtsnatur der Norm: „norma sugli effetti“ oder „norma sulla fattispecie“ .....	152
(3) Struktur des Rechtsgeschäfts .....	153
(4) Ausgestaltung des Widmungsaktes .....	154
(a) Zulässige Gestaltungformen: dynamische oder statische Widmung .....	154
(b) Zulässigkeit der „destinazione autodichiarata“ .....	155
(c) Zusammenfassende Betrachtung .....	156
(5) Rechtssubjekte des Widmungsaktes: „Einbringer“, Begünstigte, Verwalter .....	156
(a) „Conferente“ – der „Einbringer“ .....	156
(b) „Beneficiario“ – der „Begünstigte“ .....	157
(c) „Gestore“ – der „Verwalter“ .....	159
(6) Rechtsnatur der Zweckbindung ( <i>vincolo di destinazione</i> ): Zweckbindung des Widmungsaktes und der Typenzwang der dinglichen Rechte .....	159
(a) Rechtsposition des Verfügenden .....	160
(b) Rechtsposition des Begünstigten .....	160
(c) Rechtsposition des Rechtsinhabers des Widmungsvermögens .....	162

(d) Rechtsfolgen bei Vornahme von Rechtsgeschäften im Widerspruch zum Widmungsakt: Wirksamkeit, relative oder absolute Unwirksamkeit des Rechtsgeschäfts, Schadensersatzansprüche . . . . .	163
(7) Form des Widmungsaktes . . . . .	165
(8) Objekt der Zweckwidmung . . . . .	165
(a) Widmungsfähige Gegenstände . . . . .	165
(b) Dingliche Surrogation – „surrogazione reale“ . . . . .	166
(9) Dauer des Widmungsaktes . . . . .	167
(10) Verwendung der gewidmeten Gegenstände und ihrer Früchte . . . . .	167
(11) Rechtsfolge bei Verstoß gegen die vorgegebene Verwendung: Schutzmechanismen . . . . .	167
bb) „L’interesse meritevole di tutela“ – Schutzwürdigkeit der verfolgten Interessen . . . . .	168
cc) Rechtswirkungen des Widmungsaktes . . . . .	171
(1) Abspaltungswirkung und sonstige Wirkungen . . . . .	171
(2) Eintragung des Widmungsaktes . . . . .	172
(3) Erlöschen der Zweckbindung . . . . .	172
b) Vergleich Zweckvermögen nach Art. 2645-ter c. c. – Trust . . . . .	173
c) Abschließende Erwägungen . . . . .	177
2. Familiengut – „fondo patrimoniale“, Art. 167 c. c. . . . .	177
a) Allgemeines zum Familiengut . . . . .	177
b) Vergleich Familiengut – Trust . . . . .	180
c) Abschließende Erwägungen . . . . .	182
3. Vermögen, das für ein Sondergeschäft bestimmt ist – „patrimonio destinato ad uno specifico affare“, Art. 2447-bis c. c. . . . .	182
a) Allgemeines zum Zweckvermögen	
nach Art. 2447-bis lit. a c. c. . . . .	182
b) Vergleich <i>patrimonio destinato</i> – Trust . . . . .	184
c) Abschließende Erwägungen . . . . .	185
III. Zusammenfassende Erwägungen . . . . .	185
B. Anerkennung des Trusts infolge der Ratifizierung des HTrÜ . . . . .	186
I. Erscheinungsformen des Trusts: „trust straniero“, „trust interno“, „trust italiano“ . . . . .	186
II. Anerkennung des <i>trust straniero</i> . . . . .	188
III. Anerkennung des <i>trust interno</i> : Vorreiterrolle Italiens? . . . . .	188
1. Argumente Contra Zulässigkeit des <i>trust interno</i> . . . . .	189
a) Unvereinbarkeit des <i>trust interno</i> mit Grundprinzipien der italienischen Rechtsordnung . . . . .	189
aa) Absolutes Eigentum und <i>numerus clausus</i> der dinglichen Rechte . . . . .	190

(1) Nebeneinander mehrerer dinglicher Rechtspositionen an einer Sache – Verstoß gegen den Grundsatz des absoluten Eigentums . . . . .	190
(2) Funktionale und zeitliche Beschränkung der Eigen- tümerposition des <i>trustee</i> – Verstoß gg. den Grundsatz des absoluten Eigentums und des <i>numerus clausus</i> . . . . .	190
(a) Funktionale Beschränkung . . . . .	191
(b) Zeitliche Beschränkung . . . . .	191
bb) Grundsatz der unbeschränkten Schuldnerhaftung, Art. 2740 c. c. . . . .	192
cc) Verbot der abstrakten Vermögensübertragung . . . . .	193
dd) Verbot einseitiger Vermögensübertragungen . . . . .	194
b) Hauptziel von Übereinkommen des IPR und daher auch der Haager Trust-Konvention . . . . .	194
c) Vorliegen eines „cross border“-Bezuges als zwingende Voraussetzung für die Anwendbarkeit der Konvention . . . . .	195
d) Keine unbeschränkt freie Rechtswahl nach Art. 6 HTrÜ . . . . .	196
e) Art. 13 HTrÜ – Zulässigkeitshindernis für <i>trusts interni</i> . . . . .	197
2. Argumente PRO Zulässigkeit des <i>trust interno</i> . . . . .	198
a) Keine Unvereinbarkeit mit zentralen Grundsätzen des italienischen Rechts . . . . .	199
aa) Der Trust, der Grundsatz des absoluten Eigentums, der Typenzwang und der <i>numerus clausus</i> der dinglichen Rechte . . . . .	199
(1) Rechtsposition des <i>beneficiary</i> : <i>trustee</i> und <i>beneficiary</i> – kein Nebeneinander zweier dinglicher Rechte – keine Verletzung des Grundsatzes des absoluten Eigentums. . . . .	199
(2) Rechtsposition des <i>trustee</i> : Eigentum nach Art. 832 c. c. oder proprietà fiduciaria? . . . . .	203
(a) Einordnung der Rechtsposition des <i>trustee</i> . . . . .	203
(b) Fragwürdigkeit der (Fort-)Geltung des Typenzwangs der dinglichen Rechte . . . . .	204
(c) Zeitliche Beschränkung der Rechtsposition – kein Verstoß gg. den Grundsatz des absoluten Eigentums . . . . .	205
(d) Funktionelle Beschränkung – keine Abweichung von Grundmerkmalen des Eigentumsrechts . . . . .	206
bb) Der Trust und das Prinzip der unbeschränkten Schuldnerhaftung nach Art. 2740 c. c. . . . .	208
b) Trust: Rechtsgrundlage und Kausalstruktur . . . . .	211
aa) Rechtsgrundlage . . . . .	211
bb) Keine „astrattezza causale“ des Übertragungsaktes . . . . .	211
cc) Zulässigkeit vertraglicher wie einseitiger Übertragungsakte . . . . .	212

c) Keine Einschränkung des Anwendungsbereiches der Konvention: <i>trusts interni</i> als Regelungsgegenstand des Übereinkommens und Überholung der Voraussetzung des <i>cross border</i> -Elements .....	214
d) Art. 6 HTrÜ – Zulässigkeit der (unbeschränkt) freien Rechtswahl .....	214
e) Art. 13 HTrÜ – kein Verbot der Anerkennung der <i>trusts interni</i> .....	216
f) Art. 3 ItalVerf: Gleichbehandlung von wesentlich Gleichen ..	218
g) Weitere Argumente .....	219
3. Fazit .....	219
IV. Anerkennung des <i>trust italiano</i> – Überflüssigkeit des <i>trust interno</i> ? .....	221
1. Art. 2645-ter c. c. als gesetzliche Regelung des <i>trust italiano</i> ...	221
2. Unwirksamkeit von Rechtswahlklauseln im Rahmen des <i>trust interno</i> .....	223
3. Kein Verbot der Wahl des italienischen Rechts .....	224
4. Italien als Nicht-Trust-Land? Widerlegung dieser Annahme ..	225
5. Fazit .....	227
C. Fazit .....	229
<i>§ 16 Einwendbarkeit der Wirkungen des Trusts gegenüber Dritten</i> .....	230
A. Einleitung .....	230
B. (Un-)Zulässigkeit der Eintragung des Trusts in Liegenschaftsregister und Grundbuch: Das Publizitätsrecht als Hindernis für die Funktionsfähigkeit des Trusts in Italien? .....	232
I. Das italienische Publizitätssystem .....	233
II. Publizität des Trusts im Liegenschaftsregister .....	238
1. Eintragungsfähigkeit ja oder nein? .....	238
a) Typenzwang des Publizitätssystems .....	239
b) Eintragung als zwingende Voraussetzung um die aus dem HTrÜ folgende Anerkennungspflicht erfüllen zu können ..	242
c) Öffnung des italienischen Publizitätssystems durch Art. 12 HTrÜ .....	243
d) Fazit .....	243
2. Grundvoraussetzungen der Eintragung .....	244
3. Ausgestaltungsvarianten der Eintragung .....	244
a) Variante 1: Eintragung nur des der Eigentumsübertragung zugrundeliegenden Rechtsgeschäfts nach Art. 2643 c. c. mit klarstellenden Hinweisen auf den <i>trustee</i> in Abschnitt D der Eintragungsnote .....	245
b) Variante 2: Eintragung der Eigentumsübertragung zugunsten des <i>trustee</i> sowie Eintragung der Beschränkungen „ <i>vincoli legali</i> “ .....	246
aa) Rechtsgrundlage der Eintragung .....	246

bb) Modalitäten der Eintragung .....	249
c) Variante 3: Eintragung der Errichtung eines Trusts zulasten des Errichters und zugunsten des Trusts mit Hinweis in Abschnitt D auf den <i>trustee</i> -Eigentümer .....	251
aa) Die zentralen Entscheidungen zugunsten der Eintragung „eines Trusts“ .....	252
bb) Die Reaktionen in Rechtsprechung, Rechtspraxis und Literatur .....	255
cc) Fazit .....	262
d) Variante 4: Eintragung des Eigentumsübergangs vom Errichter auf den <i>trustee</i> sowie gesonderte Eintragung zulasten des <i>trustee</i> und zugunsten des Trusts .....	262
III. Publizität des Trusts im Grundbuch .....	263
1. Zulässigkeit der Eintragung .....	263
2. Eintragungsvorgang .....	266
a) Modalitäten der Eintragung in das Grundbuch .....	266
aa) Aufbau des Grundbuchs .....	266
bb) Inhalt der Eintragung .....	267
b) Sonstiges die Eintragung des Trusts in das Grundbuch betreffend .....	270
aa) Vorliegen eines Trusts nach dem Haager Trust-Übereinkommen und Formanforderungen an den der Eintragung zugrunde liegenden Rechtstitel ..	271
bb) Vorlage des Errichtungsaktes .....	271
cc) Unanwendbarkeit von Art. 94-bis Allgemeines Grundbuchgesetz .....	272
c) Wirkung der Eintragung .....	272
IV. Fazit .....	272
C. Einwendbarkeit bei anderen Vermögensgegenständen .....	272
D. Fazit .....	273
<i>§ 17 Nebeneinander der anwendbaren Rechtsordnungen – Der trust interno als Herausforderung für die italienische Kautelarjurisprudenz .....</i>	274
A. Das den Trust regelnde Recht .....	275
I. Bestimmung des anwendbaren Rechts nach Art. 6 und Art. 7 HTrÜ: Regelungsbereich des Truststatuts .....	276
1. Regelungsreichweite des Truststatuts .....	276
2. Regelung der materiellen Aspekte des Trust-Errichtungsaktes: Bestimmung des anwendbaren Rechts anhand des Truststatuts ..	277
a) Bestimmung des Truststatuts .....	277
aa) Subjektive Anknüpfung: Art. 6 HTrÜ .....	277
bb) Objektive Anknüpfung .....	279
b) Art. 5 HTrÜ .....	280
c) Fazit .....	280

II.	Dem Truststatut entzogene Regelungsbereiche: Bestimmung des anwendbaren Rechts anhand der nationalen Kollisionsnormen des Forums .....	280
1.	Formelle Aspekte des Errichtungsaktes .....	280
2.	Aspekte betreffend den Übertragungsakt .....	280
3.	Rechts- und Handlungsfähigkeit des Errichters und Begünstigten .....	281
4.	Rechte und Pflichten eines Dritten .....	282
III.	Fazit .....	283
B.	Geltungseinschränkungen des Truststatuts .....	284
I.	Abstimmung des Truststatuts auf „intern zwingende Normen“, Art. 15 HTrÜ .....	284
1.	Zielrichtung der Vorschrift .....	285
2.	Bestimmung des intern zwingenden Charakters einer Norm .....	287
3.	Intern zwingende Normen des italienischen Rechts .....	287
a)	Rechtsnormen betreffend den Schutz Minderjähriger und Handlungsunfähiger, Art. 15 I lit. a HTrÜ .....	287
b)	Rechtsnormen betreffend persönliche und vermögensrechtliche Wirkungen der Ehe, Art. 15 I lit. b HTrÜ .....	289
c)	Erbrecht einschließlich Testamentsrecht, insbesondere Pflichtteil, Art. 15 I lit. c HTrÜ .....	291
aa)	Der Trust und das italienische Pflichtteilsrecht .....	292
(1)	Das italienische Pflichtteilsrecht, Art. 457 III, 536 ff. c. c. ....	292
(2)	Vereinbarkeit des Trusts mit dem italienischen Pflichtteilsrecht .....	295
(3)	Folgen für den das Pflichtteilsrecht verletzenden Trust .....	296
bb)	Trust und das Verbot der Abmachung über die Erbfolge, Art. 458 c. c. ....	299
cc)	Trust und das Verbot der Nacherbeneinsetzung .....	302
dd)	Treuhandschaftliche Verfügung nach Art. 627 c. c. und der Trust .....	307
ee)	Fazit .....	308
d)	Rechtsnormen betreffend die Übertragung von Eigentum und dingliche Sicherungsrechte, Art. 15 I lit. d HTrÜ .....	308
aa)	Rechtsnormen betreffend die Übertragung von Eigentum .....	308
bb)	Rechtsnormen betreffend dingliche Sicherungsrechte: Trust und das Verbot der Verfallsabrede .....	309
cc)	Der Trust und der Grundsatz der Gläubigergleichbehandlung nach Art. 2741 c. c. ....	312
e)	Rechtsnormen betreffend den Schutz von Gläubigern bei Zahlungsunfähigkeit, Art. 15 I lit. e HTrÜ .....	312

f) Rechtsnormen betreffend den Schutz gutgläubiger Dritter in anderen Belangen, Art. 15 I lit. f HTrÜ .....	313
g) Art. 2645-ter c. c. als intern zwingende Norm .....	313
4. Fazit .....	316
II. Abstimmung des Truststatuts auf nationale Eingriffsnormen, Art. 16 HTrÜ .....	316
III. Abstimmung des Truststatuts auf den <i>ordre public</i> , Art. 18 HTrÜ .....	317
IV. Fazit .....	319
C. Fazit .....	319
 4. Kapitel: Rechtsvergleichende Betrachtung .....	321
A. Allgemeines Fazit .....	321
B. Der Trust im italienischen Recht im Vergleich zum Trust im englischen Recht: <i>civil law</i> -Trust und <i>common law</i> -Trust .....	324
I. Historische Grundlage .....	324
II. Vom traditionellen Trustkonzept des <i>common law</i> zum Trustkonzept des <i>civil law</i> .....	326
1. Die „core elements“ des <i>common law</i> -Trusts .....	326
a) <i>Split ownership</i> .....	326
b) Vertraulichkeit und Geheimhaltung .....	327
c) Unerkennbarkeit des Trustvermögens nach außen .....	328
2. Die mit den <i>core elements</i> des <i>common law</i> -Trusts konfigurerenden Prinzipien der <i>civil law</i> -Rechtsordnungen .....	328
a) Grundsatz des absoluten und unteilbaren Eigentums/numerus <i>clausus der dinglichen Rechte</i> .....	329
b) Spezialitäts- und Bestimmtheitsgrundsatz .....	330
c) Publizitätsanforderungen der <i>civil law</i> -Rechtsordnungen .....	330
3. Anpassung des <i>common law</i> -Trusts an die rechtlichen Gegebenheiten der <i>civil law</i> -Rechtsordnungen .....	331
III. Aus der konzeptionellen Neuausrichtung des <i>civil law</i> -Trusts folgende Unterschiede zum <i>common law</i> -Trust am Beispiel des <i>trust interno</i> .....	333
1. Rechtsnatur des Trusts .....	333
2. Rechtsnatur der Rechte der Begünstigten .....	335
3. Rechtmäßigkeit vs. Schutzwürdigkeit der verfolgten Interessen ..	335
4. Formanforderungen .....	336
5. Inhalt des Trust-Errichtungsaktes bzgl. des durch den Trust verfolgten Zweckes .....	337
6. Offenlegung des Bestehens eines Trusts im Übrigen .....	337
7. Vorgehen des <i>beneficiary</i> im Falle eines breach of trust .....	339
a) Haftung des <i>trustee</i> .....	340
b) Haftung Dritter .....	341

aa) Nichtigerklärung des Rechtsgeschäfts wegen Interessenkonflikts .....	342
bb) Außervertragliche Haftung (responsabilità aquilana) .....	342
cc) Anfechtungsklage .....	343
dd) Weitere Möglichkeiten .....	343
c) Fazit .....	344
IV. Fazit .....	345
C. Der <i>trust interno</i> – eine Zusammenfassung .....	346
I. Bestimmung des anwendbaren Rechts .....	346
II. Wesentliche Punkte des <i>trust interno</i> .....	347
1. Rechtsgrundlage .....	347
2. Grundsätzliche Funktionsweise .....	347
3. Beteiligte .....	348
4. Erscheinungsformen .....	349
5. Rechtsnatur und <i>causa</i> des Errichtungsaktes .....	350
6. Rechtsnatur und <i>causa</i> des Übertragungsaktes .....	351
7. Wirkungen des Trusts .....	352
8. Schutz der Gläubiger/Vorgehen gegen rechtswidrige Trusts .....	353
9. Haftung bei Verletzung der Trustbestimmungen: Ansprüche des Begünstigten bei trustwidrigem Verhalten des <i>trustee</i> .....	354
III. Publizität .....	355
D. Entwicklung eines „ <i>trust di diritto interno</i> “ .....	355
E. Fazit .....	356
Abschließende Betrachtung .....	359
Literaturverzeichnis .....	361
Stichwortverzeichnis .....	379